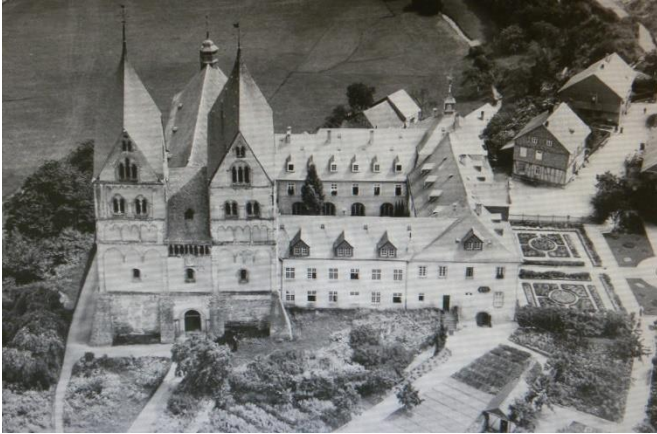


Zukunft für das Kloster Ravengiersburg

Eine neue Idee für das Kloster Ravengiersburg im Hunsrück



Der „Hunsrückdom“ in Ravengiersburg zählt zu den eindruckvollsten Baudenkmälern des Hunsrücks. Um das Jahr 1160 entstand die ursprünglich romanische Kirche. Die Blütezeit des Chorherrenstiftes lag im 13. bis 15. Jahrhundert. Ein wechselvolles Auf und Ab der Geschichte prägte das Leben des Stiftes bis es 1803 endgültig aufgelöst wurde. 1920-1970 wurde hier von den „Missionaren der Heiligen Familie“ ein Ausbildungsseminar betrieben, die bis 2012 das Kloster bewohnten. Von 1970 bis 2007 fand das Berufsbildungswerk der katholischen Arbeitnehmerbewegung KAB in den Gebäuden seine Heimat.

Da die **Neubauten von 1964** nun abgerissen werden, ergibt sich eine einmalige Chance, dem Klosterareal einen neuen Sinn zu verleihen.

Die neue Idee heißt: Gemeinschaftliches Wohnen im und um das Kloster Ravengiersburg

Diese Idee wurde von einer Arbeitsgruppe „Zukunft Kloster Ravengiersburg“ entwickelt und von den Räten der Pfarrei befürwortet.

Zielgruppen für ein gemeinschaftliches Wohnen sind (junge) Familien, alleinstehende Menschen, alte Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung. Im Klostergebäude steht eine **Wohnfläche von ca. 550 qm** zur Verfügung. Hier könnten im ersten Stock mehrere Wohnungen für Familien entstehen. Auf dem nach dem Abriss des Anbaus von 1964 freien Gelände vor dem Kloster könnten mehrere **barrierefreie Wohneinheiten** gebaut werden. **Gemeinschaftlich genutzte Räume** könnten im Altbau des Klosters eingerichtet werden: das „Refektorium“ als Raum für Feste und Feiern, der Tagungsraum, die Bibliothek in der ehemaligen Kreuzgang-Kapelle als Raum zum Lesen, Vorlesen, Erzählen und Spielen. Eine große Küche lädt ein, gemeinsam zu kochen. Künstlerische und andere Aktivitäten können das Angebot erweitern. Auch das **Außengelände** könnte genutzt werden. Hier kann das Leben unter freiem Himmel sich in viele Richtungen entfalten.

Ein Vorbild für das „Klosterdorf Ravengiersburg“ könnte das **Schammatdorf in Trier**. Hier hat die Benediktiner-Abtei St. Matthias vor 40 Jahren mit Hilfe der Stadt Trier und der Gemeinnützigen Baugesellschaft Trier gbt ein Dorf für etwa 280 Menschen gebaut.

Generationenübergreifendes und gemeinschaftliches Wohnen ist zunehmend gefragt. Es gibt auch immer mehr Menschen aller Generationen, für die das Leben auf dem Land außerhalb der städtischen Ballungsräume attraktiv ist. Solche Menschen wollen wir für unser „Klosterdorf Ravengiersburg“ gewinnen.

Wir haben in Ravengiersburg über tausend Jahre Geschichte des Zusammenlebens. Die Pfarrei hat den Willen, etwas Neues am alten Ort entstehen zu lassen.

Die Benediktiner kennen das Wort über den Baum : Succisa virescit - Abgeschlagen blüht er wieder auf. Das Kloster Ravengiersburg hat schon viele Einschnitte in seiner Geschichte erlebt und ist immer wieder aufgeblüht. Wir haben die Hoffnung, dass uns das auch jetzt wieder gelingen kann.

Voraussetzung ist, dass wir in der Pfarrei, im Dorf und in der Umgebung daran glauben und bereit sind, uns dafür zu engagieren.

Wir suchen Menschen, die uns dabei helfen. Wäre das eine Aufgabe, die Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bei uns:

Kath. Pfarrei St. Christophorus Ravengiersburg, Klostersgasse 1, 55469 Simmern, tel 06761 9675370 / info@pg-simmern.de

Pfarrgemeinderat (Vors. Anita Breuer), tel 06765 360 / anita_breuer@web.de

Verwaltungsrat (2. Vors. Reinhard Klauer), tel 06761 3480 / reinhard.klauer@t-online.de